

3. AG Peer Helper* Netzwerk

18.9.2019, 11:00-13:00 Uhr im Kiosk am Reuterplatz, Reuterstraße 32c, 12047 Berlin

Protokoll: Andreas Papadatos (Stadtvilla Global.de)

Überarbeitet: Christian Hörr (Peer Helper* Netzwerk)

Teilnehmende: Abenteuerspielplatz und Kinder- und Jugendclub Wildhüterweg sowie Bauwagenprojekt Slam-Jam, Street Players/NBH Neukölln, Kinderwelt am Feld, MädchenSportZentrum Wilde Hütte, Nachbarschaftshaus am Körnerpark, JoJu 23, Koordinator Peer Helper* Netzwerk/NBH Neukölln, Szenenwechsel, Funtastics, Kindertreff Delbrücke, „Team Ankommen“, Stadtvilla-Global, Evaluation Peer Helper* Netzwerk, BA JugFS100, BA JugFSDKJug FS 12,

TOPS:

- 1.) Stand Peer Helper* Projekte und Vorstellung der Einrichtungen
- 2.) Neues Peer Helper* Ausbildungsmodul „Junior-Berufscoach“

1.) Stand Peer Helper* Projekte und Vorstellung der Einrichtungen

- Kiosk am Reuterplatz: Zwei Jungen sind seit ca. vier Wochen da und bieten Sport- und Kreativangebote an.
- Nachbarschaftshaus am Körnerpark: Zwei Mädchen machen eine Hoverboard AG, zwei Mädchen ein Tanzangebot, ein Mädchen ein Fashion- und ein Bastelangebot, und ein Junge ein DJ Angebot.
- JoJu 23: Ein Junge macht ein Hip Hop Tanzangebot und ein Junge ist für Events und das Jugendcafé verantwortlich
- Street Players: Neun Peer Helper (fünf Jungen, vier Mädchen) unterstützen das Team bei alltäglichen Angeboten und Aktivitäten und werden aufgeteilt
- „Team Ankommen“: Noch keine Peer Helper* und interessieren sich für die Vernetzung und schnuppern in die Sitzung.
- Kindertreff Delbrücke: Neun Peer Helper* unterschiedlichen Alters, ein Mädchen macht ein Zeichenangebot, drei Jungen bieten Fußball und Tischtennis an, ein Junge hilft bei den Hausaufgaben und bietet Nachhilfe an. In den Herbstferien veranstalteten die Peer Helper eine Märchenrally im Plänterwald für die Kinder.
- ASP Wildhüterweg: Aktuell keine Peer Helper*, jedoch wurde ein Ehemaliger zu einer Honorarkraft.
- Stadtvilla-Global: Aktuell keine Peer Helper*
- Funtastics: Zurzeit 14 Peer Helper* (mehr Jungen als Mädchen), die Fußball und freies Spiel anbieten und planen, Reisen und Ausflüge.
- Kinderwelt am Feld: Haben vier Peer Helper*
- Szenenwechsel: zwei Peer Helper*

- Wilde Hütte: Ein Mädchen ist aktiv und eine junge Frau wird bald anfangen

2.) Neues Peer Helper* Ausbildungsmodul Junior-Berufscoach*

- Der Koordinator vom Peer Helper* Netzwerk stellt kurz den Werdegang des PH-Netzwerkes vor und schließt mit der Fachsteuerung vom Jugendamt eine Überleitung zu den zwei neuen Ansätzen für das Peer Helper* Netzwerk 2.0 :
 1. Austausch und der Zusammenarbeit mit klassischen Neuköllner Jugendverbänden. Mit diesem zusammen sollen in ein bis zwei Jahren ein Zukunftsworkshop / Jugendkonferenz entwickelt werden, die Jugendinteressen in den Bezirk einbringen.

Der Koordinator teilt auch mit, dass er an den Treffen des Bezirksjugendrings teilnimmt und die Belange des PH-Netzwerkes vertritt -> Junges Ehrenamt im Bezirk stärken!
 2. Ausbau des Peer-Education-Ansatzes in Bezug auf Berufsorientierung und Berufshilfe durch Fortbildung von erfahrenen Peer Helfern zu Junior-Berufscoaches; Hierzu gibt es einen Entwurf für ein Ausbildungsmodul „Junior-Berufscoach“
- Das neue Element: „Jugendberufscoach“
 - Zielgruppe sind ältere Besucher*innen, die die Einrichtungen seit drei bis vier Jahren besuchen und die Jüngeren bei der Berufsorientierung begleiten und unterstützen.
 - Ziel ist der „Peer-to-Peer“ Ansatz -> Es herrscht weniger Distanz als bei offiziellen Berufsvermittlern aus dem Amt, die Peer Helper* sind näher an den Kindern und Jugendlichen dran und es herrscht eine unverbindlichere / zwanglosere Stimmung.
- Die bisheriger Peer Helper* Module vom Peer Helper* Netzwerk 1.0 sind:
 1. Basisschulung – wie ist meine Rolle als Peer Helper*?
 2. Werbung – Wie bewerbe ich mein Angebot?
 3. Recht – Rechte und Pflichten als Peer Helper*
- Das vierte und neue Modul vom Peer Helper* Netzwerk 2.0:
 4. Juniorberufscoach – Sollen zwei Tools zur Berufsorientierung nutzen: „Berufe-Universum“ und „Berufe-Entdecker“
- Zielgruppe dieses Moduls sind Peer Helper* im Alter zwischen 14 und 21 Jahren, die bereits das Basismodul absolviert haben.
 Zeitrahmen: Schulung 1Termin, zu jeweils 2 Std. -> benötigt PCs, Laptops, Tablets oder Smartphones

- Der Koordinator stellt anschließend den Entwurf vom Aufbau und Ablauf des neuen Moduls vor. Die Juniorberufscoaches können die Jugendlichen auch begleiten zum Neuköllner Netzwerk Berufshilfe e.V. in der Glasower Str. 18, 12051 Berlin für Spezifizierung und genauere Beratung. So können Schwellenängste abgebaut werden.
- Anschließend wird die Frage in den Raum gestellt, was die Teilnehmer*innen von der Methode halten.
- Antworten darauf:
 - Der Kindertreff Delbrücke hatte bereits eine rege Debatte mit ihren Peer Helfern* über das neue Modul. Die PH*s haben die Tools ausprobiert und sind höchst unzufrieden mit den Ergebnissen. Sie sehen es als kontraproduktiv im frühen Alter unter Druck gesetzt zu werden, sich bereits mit ihren Berufswünschen auseinander setzen zu müssen. Sie möchten lieber Infos übers Abitur und Studienmöglichkeiten erhalten anstelle nur über Ausbildungen. Sie stehen den Kontakt zum Netzwerk Berufshilfe wichtiger, weil sich dort Menschen auf sie einlassen und beraten und wollen sich nicht auf die Fehlinterpretation einer App verlassen. Das Zwischenmenschliche ist ihnen wichtiger -> Austausch und Motivation!
 - Der Koordinator reagiert darauf, dass man über ein Mentoren Projekt nachdenken sollte, bei dem z.B. Studenten oder Azubis von ihren Berufsfindungen anderen Jugendlichen berichten.
 - Die Fachsteuerung Jugendamt fasst zusammen welche Mentorenprojekte es gibt und sagt, dass die Jugendlichen in die Modulentwicklung des Peer Helper* Juniorberufscoachs eingebracht werden müssen. Zudem sollen Gespräche über Kompetenzen die Toolnutzung begleiten. Ihrer Meinung nach ist das Tool Berufe-Universum besser.
 - Die Street Players äußern sich darüber welche Gefahr es birgt, wenn diese Tools in Verbindung mit Schule gebracht werden – Lustlosigkeit bei Nutzung! PH*s sollten lieber mit Kindern und Jugendlichen über ihre Kompetenzen und Interessen sprechen oder durch Spiele etc.
 - „Team Ankommen“ berichtet über ihre Erfahrungen mit zwei Jugendlichen, die nicht wissen welchen Beruf sie erlernen möchten. Sie erzählte ihnen wie variationsreich ein beruflicher Werdegang sein kann und nicht immer gradlinig sein muss – Kindern und Jugendlichen den Druck nehmen, dass sie nicht bei einem Job bleiben müssen!
 - Kindertreff Delbrücke stimmt dieser Aussage zu – Motivation, Individualität und Austausch!
 - Die Fachsteuerung Jugendamt findet, dass das Berufe-Universum Tool hilfreich und unter anderem auch ein Qualitätsstandard sei. Die PH*s sollen sich nicht nur gedankenlos durchklicken, sondern haben durch

die Eins zu Eins Betreuung die Möglichkeit das Tool besser nutzen zu können.

- Der PH* Evaluator findet, dass die Lebenswelt der Kinder erweitert werden soll, denn die Eltern, die als Rollenvorbilder dienen beeinflussen die Wünsche der Kinder. Die Lust aufs Entdecken soll geweckt werden und ein Perspektivwechsel soll stattfinden.
- Die Fachsteuerung Jugendamt pflichtet bei, dass die Begleitung durch den Pädagogen das Ergebnis und die Reflexion beeinflusst.

➔ **Fazit:** Jede Einrichtung geht das Modul mit ein bis zwei Peer Helper* durch. Bei der Train the Trainer Schulung am 13.11.2019 im Nachbarschaftshaus am Körnerpark werden die Erfahrungen ausgewertet. Das Modul wird gemeinsam weiter entwickelt und festgelegt.

Nächster Termin:

Train the Trainer* Schulung für das neue Peer Helper* Modul „Juniorberufscoach“

am Mittwoch, 13.11.2019

von 11-13 Uhr

im Nachbarschaftshaus am Körnerpark, Schierker Str. 53.